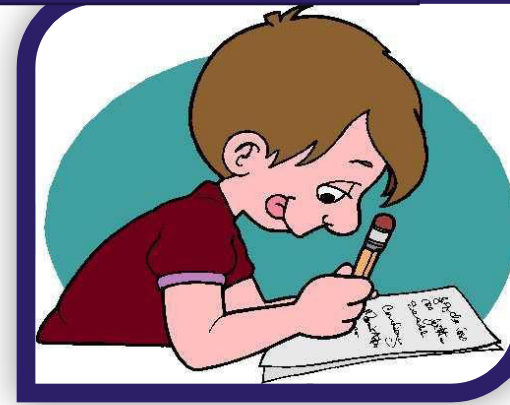


# Anno-Gymnasium Siegburg - Lernzeit Vertrag und Regeln





# Regeln für die Lernzeit

## Allgemeines:

1. Ich bin um 14.15 Uhr arbeitsbereit und sitze an meinem Platz mit allen Materialien.
2. In den ersten 5 Minuten der Lernzeit darf ich Mitschülern bzgl. meiner Lernaufgaben Fragen stellen.
3. Ich bin während der gesamten Lernzeit leise.
4. Mein Handy ist ausgeschaltet und bleibt in der Schultasche.
5. Ich esse nicht.
6. Toilettenbesuche erledige ich in der Pause.
7. Die gesamte Lernzeit verbringe ich mit Arbeiten für die Schule.

## Mein Arbeitsplatz:

8. Ich sitze möglichst allein an einem Tisch.
9. Meine Arbeitsmaterialien – und nur diese – liegen mit meinem Schülerbuch auf einer Tischseite.
10. Ich bleibe an meinem Platz sitzen und zeige auf, wenn ich eine Frage habe.
11. Meine in der Lernzeit erledigten Aufgaben mache ich in meinem Schülerbuch durch ein **LZ** kenntlich.

## So sollte eine Lernzeitaufgabe aussehen:

<u><b>Überschrift</b></u>	<i>Datum</i>
<i>Aufgabe nennen:...</i>	
<i>Mehr als „drei Sätze“ schreiben!</i>	

***Ich halte die Regeln während meines Lernzeitbesuches ein.***

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin/des Schülers

# Allgemeine Lernzeit – Lernen im und außerhalb des Unterrichts

Neben den klassischen „**Hausaufgaben**“ gibt es in der Welt unserer Schülerinnen und Schüler auch „**Schulaufgaben**“, „**Lernzeiten**“ und „**unterrichtsbegleitende Aufgaben**“, da Orte, Zeiträume und Situationen für die Bearbeitung der Aufgaben variieren.

In vielen Fächern, wie etwa den Fremdsprachen, muss auch intensiv außerhalb des Unterrichts und auch zu Hause geübt werden. Dabei gilt:



## ● **Aufgaben zur Unterstützung:**

Sämtliche Aufgaben dienen der Unterstützung individueller Lernprozesse. Sie dienen der **Übung, Anwendung und Sicherung** der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fachmethoden, sie **fördern die selbstständige Auseinandersetzung** mit Unterrichtsgegenständen oder frei gewählten Themen und sind in ihrem Schwierigkeitsgrad so bemessen, dass sie von den Schülerinnen und Schüler **ohne fremde Hilfe bearbeitet** werden können.

## ● **Reduktion:**

Nicht zwingend aus jeder Stunde müssen **sich Aufgaben ergeben**. Durch die verstärkte Einrichtung von Doppelstunden werden **Übungsphasen zunehmend in den Unterricht integriert**. An Tagen mit Nachmittagsunterricht (mehr als sechs Unterrichtsstunden) werden **in Fächern, die auch am Folgetag auf dem Stundenplan stehen, keine Aufgaben aufgegeben** (Arbeitsgemeinschaften und individuelle Förderstunden gelten nicht als Unterrichtsstunden). Und durch das **freiwillige und täglich stattfindende kostenfreie Betreuungsangebot der Lernzeit** für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5–9 können die Aufgaben noch einmal zusätzlich reduziert werden.

## ● **Integration in den Unterricht:**

Sämtliche **Aufgaben ergeben sich aus dem Unterricht und ergänzen ihn sinnvoll**. Lehrkräfte erklären ihren Schülerinnen und Schülern wie man diese Übungsphasen wirksam gestaltet und wie sie sich z.B. mit Hilfe eines Wochenplans durchaus mit Freizeitaktivitäten vereinbaren lassen. Außerdem wird am Anno-Gymnasium als Gebundener Ganztagschule **das Üben und Wiederholen** des Lernstoffes weitgehend in den Unterricht integriert.

## ● **Helfersystem:**

Es besteht die Möglichkeit, während der **Lernzeit im Ganztagsraum**, der mit ausgesuchten Lernmaterialien ausgestattet ist, unter der Aufsicht von ausgebildeten **Schülerhelfern** und pädagogisch geschulten **Mitarbeitern des Deutschen Kinderschutzbundes** Aufgaben zu bearbeiten.



## ● **Individuelle Förderstunden:**

Insbesondere **in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und den zweiten Fremdsprachen** kann individuelle Förderung und Unterstützung hilfreich sein.



Hier werden in kleinen Lerngruppen **Lernlücken direkt angegangen** und zusätzliche Übungseinheiten eingebunden.

## ● **Lernberatung:**

Die **Lehrkraft** fungiert auch als **Lernberater** für unsere Schülerinnen und Schüler und gibt Anleitung und Tipps, weist methodische und systematische Wege auf

### ● **Anreize schaffen:**

Und dann gibt es für unsere Ganztags Schülerinnen und –schüler auch **noch ganz besondere Lernzeiten**: Unser **reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften steht** unseren Schülern genauso zur Verfügung, wie unsere **reichhaltige Anerkennungskultur im Hinblick auf persönliches und privates Engagement in Vereinen, Musikschulen und sonstigen Bildungseinrichtungen**. So darf auch an einer Ganztagschule privaten Interessen und persönlichen Förderangeboten weiter nachgegangen werden.

### ● **Differenzierte Aufgabenstellungen mit Ruhe und Zeit:**

Lehrkräfte planen ausreichend **Zeit** ein, um die **Aufgaben in Ruhe** stellen und Rückfragen beantworten zu können, erteilen **Aufgaben nach Leistungsfähigkeit** und Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler differenziert, soweit dies möglich ist, würdigen Aufgabenbearbeitungen unter pädagogischen Gesichtspunkten, beziehen Aufgaben in ihren Unterricht mit ein.

### ● **Das Schülerbuch:**

**Schüler notieren alle Aufgaben in ihrem Schülerbuch**, fragen nach, falls die Aufgabenstellung nicht klar sein sollte, bearbeiten alle Aufgaben sorgfältig, erkundigen sich bei Fehlzeiten selbstständig nach den in dieser Zeit gestellten Aufgaben und arbeiten diese nach. Schülerinnen und Schüler bemühen sich um **Lernpartnerschaften** in der Klasse.

### ● **Erziehung als gemeinsamer Auftrag:**

**Eltern interessieren sich für den Lernfortschritt ihrer Kinder** und überprüfen, ob die Aufgaben vereinbarungsgemäß angefertigt wurden, erhalten bei wiederholter Nichtanfertigung oder unsachgemäßer Anfertigung von Aufgaben eine Mitteilung und wirken an einer positiven Verhaltensänderung ihres Kindes mit.

## **Weiterentwicklung der Aufgabenkultur**

Da ein langfristiger Lernerfolg vor allem durch solche Aufgaben erreicht wird, die **Motivation, Eigenständigkeit und Lernfreude von Schülerinnen und Schülern fördern**, d. h. Könnenserleben ermöglichen, arbeiten unsere Fachschaften an einer Weiterentwicklung der Aufgabenkultur unter folgenden Aspekten, wobei auch flankierende Maßnahmen der außerunterrichtlichen Betreuung und Begleitung in anregenden, lernfördernden Lernsituationen und Lernumgebungen intendiert sind:

- differenzierte unterrichtsbegleitende Aufgaben mit Schulaufgaben in **Anpassung an das individuelle Leistungsniveau**;
- variantenreiche **Übungsaufgaben mit verschiedenen Anwendungsbezügen**;
- **Aufgaben über einen längeren Zeitraum** (z. B. Beobachtungsaufgaben und **experimentelle Aufgaben** in den Naturwissenschaften, **kreative Aufgaben** im sprachlich-musisch-künstlerischen Bereich);
- Aufgaben im Hinblick auf eine **lernfördernde Gestaltung der Lernumgebung**: z.B. über eine Visualisierung von Wissen und von Zusammenhängen;
- Aufgaben, die **erkennbare Zusammenhänge schaffen** zwischen Lernen und Lernergebnis: **„selbstreguliertes Lernen“** (Selbsteinschätzung, Lernzielformulierung, Strategieanwendung, Monitoring, Ergebnisbewertung/Bilanz).